

INHALT

Einleitung	11
----------------------	----

ERSTER TEIL:

DAS »KLEINE FAHRZEUG«

I. Der Buddha	21
-------------------------	----

Die Erleuchtung [25] – Der Entschluß zur Lehrverkündigung [27] – Das Selbstverständnis Buddhas [29] – Das Wesen des Buddha [30] – Die wunderbaren Eigenschaften der Lehre [31] – Nur die heilsame Wahrheit wird offenbart [33] – Kein Autoritätsglaube, eigenes Urteil [36] – Das Gleichnis von den Blindgeborenen [38] – Das Wunder [42] – Der Lieblingsjünger [44] – Die vier heiligen Denkstätten [45] – Abschiedsworte [45] – Buddhas Tod [46]

II. Die unheilvolle Existenz	48
--	----

Die Dreiwelt [54] – Die Länge der Weltalter und ihres Leidens [54] – Das Ende der Welt liegt im Innern [55] – Die Vergänglichkeit der Götter [56] – Die Todverfallenheit alles irdischen Lebens [56] – Ein Todesfall und Buddhas Stellungnahme dazu [57] – Die drei Merkmale aller irdischen Erscheinungen [59] – Alle Daseinsformen sind leidvoll [59] – Die fünf Gruppen der Daseinsfaktoren [60] – Die Gruppen der Daseinsfaktoren und ihr Verhältnis zum Willen [62] – Die Daseinsfaktoren und das Ich [62] – Der Persönlichkeitswahn und seine Entstehung [63] – Die Predigt vom Nicht-Ich [64] – Die Realität des Ich [66] – Drei Arten des Selbst [67] – Die Bedingtheit des Bewußtseins [67] – Die zehn Fesseln [68]

INHALT

Das Werden in Abhängigkeit [69] – Die Erklärung der zwölf Ursachen des Werdens [70] – Das Wirken des Karma-Gesetzes [72] – Die Folgen guten und bösen Wandels [74] – Das einzige Eigentum nach dem Tode [75] – Die vier Menschenarten [76] – Himmel und Hölle als Wiedergeburtssorte [79] – Maudgalyāyanas Wanderung durch die leidvollen Welten [80] – Die Götterboten [85]

III. Der Heilsweg 89

Gegen den Absolutheitsanspruch der brahmanischen Heilslehre [95] – Rettung aus eigener Kraft [98] – Interpretation der vier heiligen Wahrheiten [98] – Der Weg zum Nirvāna [104] – Der achteilige Pfad und die drei Stücke des Heilspfads [106] – Buddha lehrt ethisches Verhalten [106] – Die Bedingungen der Nichtwiederkehr [107] – Das Aufgeben dessen, was nicht das Ich ist [108] – Asketisches Bemühen im Sinne Buddhas [108] – Die Gebote der sittlichen Zucht [109] – Vier Menschengruppen [111] – Die Segnungen der Sittlichkeit [112] – Guter und böser Wandel [114] – Das höchste diesseitige Heil [118] – Echte und falsche Reinheit [119] – Ehrerweisung gegenüber Vater und Mutter [120] – Güte auch gegen den Feind [120] – Ohne Haß [121] – Der Weg zur Wahrheit [121] – Der wachsame Geist [121] – Sittlichkeit – Sammlung – Erkenntnis [121] – Was ist Sittlichkeit? [127] – Die Arten der Sittlichkeit [129] – Der Aussätzige Suppabuddha betritt den Heilsweg [135] – Die Läuterungsübung des Waldasketen und ihre Segnungen [138] – Die Läuterungsübung des Friedhofsasketen und ihre Segnungen [141] – Vorbereitung zur Meditation [142] – Das zur Meditation ungeeignete Kloster [143] – Das geeignete Kloster

INHALT

[147] – Die vier Stufen der Versenkung und der Aufstieg zur Bewußtlosigkeit [148] – Leichenbetrachtung [149] – Die Betrachtung des Ekelerregenden [152] – Die Betrachtung über die Sittlichkeit [164] – Die Betrachtung über den Erleuchteten [166] – Universale Güte [173] – Die Entfaltung der Güte [175] – Das himmlische Auge [198] – Die Erkenntnis des Karma-Gesetzes [203]

IV. Das Heil 205

Die beiden Formen des Nirvāna [208] – Das ewige Sein [209] – Negative Theologie [210] – Das nichtgestaltete Reich [210] – Das Absolute jenseits von Sein und Nichtsein [211] – Nirvāna keine Negation, sondern ein Zustand [212] – Das absolute Ruhesein [213] – Das Sein des Erlösten [214] – Der Vollendete ist der Erscheinungswelt enthoben [215] – Die Erlöschung des Leidens [215] – Die Unaussagbarkeit des Heilszustandes [217]

V. Das Leben der Jünger 218

Das Bekenntnis [222] – Der Vollendete, der Heilige und der Kämpfer [223] – Die zehn Mönchsgebote [224] – Das Ideal des Mönchtums [225] – Wahres Mönchtum [226] – Die vier Hilfsmittel des mönchischen Lebens [227] – Die vier in der Buddhagemeinde zu unterlassenden Dinge [228] – Die Pflichten des Laienjüngers [229] – Das unverlierbare Gut [230] – Totenopfer [232] – Das wahre Opfer [233] – Das Verhalten gegenüber den Frauen [233] – Aus den Felosedikten des Königs Aśoka [234] – Die Nachwirkung der Taten [235] – Wesentliches Sein [235] – Unheilvolle und heilvolle Existenz [235] – Weltein-

INHALT

stellung [235] – Nur dem Edlen zugeneigt [236] –
Der Weise [236] – Der Erlöste [236] – Hundert Jahre
und ein Tag [236] – Die Gier [237] – Weltwahn und
Erlösung [237] – Der Erwachte [237] – Der Sinn der
Buddha-Lehre [238] – Zuflucht [238] – Die Meister
[239] – Das Glück der Buddha-Jünger [239] – Gleich-
mut [239] – Ohne Zorn [240] – Die fünf Gebote [240]
Die eine Wahrheit und der eine Weg [240]

ZWEITER TEIL:

DAS »GROSSE FAHRZEUG«

I. Die Buddhas und Bodhisattvas. 247

Die Einmaligkeit Buddhas [248] – Buddha lehrt von
Ewigkeit [249] – Gebet zu Buddha [250] – Gebet an
die Muttergöttin Târâ [250] – Gebet an Kwanyin
[251] – Die Heilandgottheit Avalokiteśvara [252]

II. Die Erlösung 253

Das Bodhisattva-Ideal [260] – Allein aus Gnade [261]
Die Lehre vom Reinen Lande [261] – Amidas vor-
zeitliches Gelöbniß [264] – Amidas Gnade und die
menschliche Sünde [272] – Heil allein durch Glauben
[274] – Kein eigenes Werk – alles Tun aus Buddhas
Kraft [275] – Das Gleichniß von den zwei Strömen
und dem schmalen Pfad [276] – Das Paradies des
Reinen Landes [279] – Aśvaghoshas Lehre vom Geist
[281] – Die Lehre von der Leerheit [281] – Die dop-
pelte Wahrheit [282] – Was ist Zen? [282] – Satori,
die Öffnung des Geistes [285] – Vom Erleben der
Wahrheit [288] – Probleme [290] – Zen-Dichtung [292]

INHALT

III. Das Diamant-Fahrzeug 294

Bekehrung der Dämonen durch Milaraspa [299] –
Geistliche Hilfe in der Todesstunde [302] – Die drei
postmortalen Zustände [304] – Das Von-Angesicht-
zu-Angesicht-Setzen [306] – Die trügerischen Lich-
ter der Unheilswelten [308] – Die Gottheiten sind
Erzeugnisse der eigenen reinen Liebe [309] – Der
Wert der Lehren über den Bardo [310] – Die Wahl
der neuen Wiedergeburt [311]

Anmerkungen 315